

Daumer, Georg Friedrich: [stehl' ich mich aus der Moscheee - hadre nicht!] (1832)

- 1 Stehl' ich mich aus der Moscheee – hadre nicht!
- 2 Wenn ich in die Schenke gehe – hadre nicht!

- 3 Denn die Predigt ist so trocken, ist so lang,
- 4 Daß ich gar kein Ende sehe – hadre nicht!

- 5 Wenn ich mich, o meine Sonn', in deinem Strahl
- 6 Als ein armes Stäubchen drehe – hadre nicht!

- 7 Wenn ich, armer Papagei, zu deinem Mund
- 8 Um ein wenig Zucker flehe – hadre nicht!

- 9 Ach, du bist so schön, so schön, so wunderschön!
- 10 Taumel' ich in deiner Nähe – hadre nicht!

- 11 Sonder Ende klagt die Nachtigall ihr Weh,
- 12 Sing' ich ewig Ach und Wehe – hadre nicht! –

- 13 Krächzen, o Hafis, dich fromme Schnäbel an,
- 14 Stille, still, mit Rab' und Krähe – hadre nicht!

(Textopus: [stehl' ich mich aus der Moscheee - hadre nicht!]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/1832/18320001>)